

Condoral™ SC


Herbizid

Herbizid zur Bekämpfung von Samenunkräuter und Ungräser in Kartoffeln, Karotten, Spargeln, Tomaten und Getreide.

Produkt	Condoral SC ist ein Suspensionskonzentrat und enthält 52,2 % (600 g/l) Metribuzin
Anwendungsbereich	Feldbau, Gemüsebau.
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Hirsen, Rispengräser, Amaranth, Kamillen, Melden, Zweizahn, Hirtentäschel, Erdrauch, Hohlzahn, Franzosenkraut, Storchenschnabel, Taubnessel, Bingelkraut, Vergissmeinnicht, Mohn, Knöterich, Kreuzkraut, Senf, Vogelmiere, Ehrenpreis, Stiefmütterchen u.v.a.
Anwendung Gemüsebau	<p>Karotten: 0.6 lt/ha, gegen <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Stadium 10-16 (BBCH). Splitbehandlung (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Maximale Aufwandmenge pro Behandlung: 0.2 lt/ha. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen.</p> <p>Karotten: 0.3 lt/ha, gegen <i>gegen einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Stadium 10-16 (BBCH). Aufwandmenge bei einmaliger Behandlung. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen.</p> <p>Spargel (Junganlagen): 0.75 lt/ha, gegen <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Vor dem Durchstossen. 7-10 Tage nach der Pflanzung. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von</p>

<p>Feldbau</p>	<p>mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Spargel: 0.75 lt/ha, gegen <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Nach der Stechperiode. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Spargel: 0.75 lt/ha, gegen <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Nach dem Aufrichten der Dämme vor der Stechperiode. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Tomaten: 0.5 lt/ha, gegen <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: 7-10 Tage nach der Pflanzung. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen.</p> <p>Gerste, Roggen, Triticale, Weizen: 0.2 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Frühjahr, Nachauflauf (BBCH 13-29). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Bei Winterroggen Behandlung bis Stadium BBCH 25. Nur in Tankmischung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen.</p> <p>Kartoffeln: 0.5-0.75 lt/ha, gegen <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Vorauflauf. Splitbehandlungen möglich. Die Aufwandmenge im Vor- und Nachauflauf darf insgesamt 540 g</p>
-----------------------	--

	<p>Metribuzin/ha pro Kultur nicht überschreiten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen. Niedrige Aufwandmenge nur in Tankmischung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.</p> <p>Speise- und Futterkartoffeln: 0.3-0.6 lt/ha, gegen <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Früher Nachauflauf. Splitbehandlungen möglich. Die Aufwandmenge im Vor- und Nachauflauf darf insgesamt 540 g Metribuzin/ha pro Kultur nicht überschreiten. Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartefrist. Niedrige Aufwandmenge bei empfindlicheren Sorten oder als Nach- bzw. Korrekturbehandlung zum Voraufaufeinsatz eines Herbizids. Nicht bei Frühkartoffeln anwenden. Sortenempfindlichkeit gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen.</p> <p>Speise- und Futterkartoffeln: 0.5 lt/ha, gegen <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser und einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>. Anwendung: Nachauflauf, bis 5 cm Staudenhöhe. Splitbehandlungen möglich. Die Aufwandmenge im Vor- und Nachauflauf darf insgesamt 540 g Metribuzin/ha pro Kultur nicht überschreiten. Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartefrist. In Tankmischung mit Boxer (4-4.5 l/ha). Nicht bei Frühkartoffeln anwenden. Sortenempfindlichkeit gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen.</p>
<p>Wirkungsweise</p>	<p>Condoral SC ist ein breitwirksames Herbizid mit Blatt- und Wurzelwirkung und erfasst sowohl keimende wie auch bereits aufgelaufene einjährige Samenunkräuter und Ungräser. Die Wirkung gegen Klebern und mehrjährige Ungräser und Unkräuter sind ungenügend. In Moorböden mit mehr als 6 % Humusgehalt erfolgt die Anwendung am besten auf aufgelaufene Unkräuter. Eine genügende Bodenfeuchtigkeit fördert die Wirkung.</p>
<p>Herstellung Spritzbrühe</p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p>

	<p>Mischbarkeit: Im Kartoffelbau ist Condoral SC gut mischbar mit Racer CS. Bezüglich Herbizid-Mischpartner in Karotten verlangen Sie bitte unsere Beratung. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.</p> <p>Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.</p>
Nachbau	<p>Unter normalen Bedingungen können Folgekulturen nach 16 Wochen angebaut werden, unter der Voraussetzung, dass der Boden vor der Neubestellung tief gepflügt und gründlich durchgearbeitet wird.</p> <p>Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.</p>
Einstufung	<p>Achtung</p>  <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 208 Enthält [<i>Metribuzin</i>]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
Umweltverhalten	<p>Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.</p> <p>Produkt ist kein Bienengift.</p>
Verpackung	1 lt.
®	
Zur Beachtung	<p>Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.</p>

Version 21.02.20/RH/LG0000